



 TOUR 1  
**7-Weiher-Tour**



Foto: Harald Hortusch







## 7-Weiher-Tour

29 km



**Start:** St. Ingbert, Parkplatz „das blau“  
**Empfohlene Richtung:**  
im Uhrzeigersinn

**Belag:** teils asphaltiert, teils geschottert

**Steigungen:** kaum

**Schwierigkeit:** leicht

**Landschaft:** waldreich, viel Natur und Wasser

**Kindertauglich:** gut

**Geeignet für:** Radwandernde, Ausflügler, Familien

**ÖPNV-Anbindung:** Bahnhöfe

St. Ingbert, Blieskastel-Niederwürzbach

### Ausflugsziele:

Geistkircher Hof: Kapelle / Rohrbach:

Glashütter Weiher / St. Ingbert: Alte Schmelz, Engelbertskirche / Würzbacher Weiher mit barocken Gebäuden

### Übernachtung:

Gästezimmer/Ferienwohnung:

Niederwürzbach, Rohrbach, St. Ingbert, Sengscheid

Hotels: Niederwürzbach, St. Ingbert

**Rast:** Niederwürzbach, Sengscheid, St. Ingbert

### Fahrrad-Reparatur:

Rohrbach, Fahrrad Theodor /

St. Ingbert, Total Normal Bikes

**Tipp:** Kühle Erfrischung im Kneippbecken am Wombacher Weiher

### Info:

Saarpfalz-Touristik, Paradeplatz 4,  
66440 Blieskastel, +49 (0)6841 104 71 74,  
saarpfalz-touristik.de

Office de Tourisme Sarreguemines  
Confluences, 8 rue Raymond Poincaré,  
57200 Sarreguemines,  
+33 (0)387 98 80 81,  
sarreguemines-tourisme.com

### Tourenverlauf im Uhrzeigersinn:

St. Ingbert – Rohrbach – Niederwürzbach – Reichenbrunn – Sengscheid – St. Ingbert

Vom Parkplatz am Schwimmbad „das blau“ in St. Ingbert zeigt ein Wegweiser mit dem blau-grünen Froschlogo der „7-Weiher-Tour“ Richtung Rohrbach. Über die Ortsstraßen geht es einige hundert Meter am Außengelände des Schwimmbades vorbei, dann am Waldrand entlang zum „Wombacher Weiher“, dem ersten der versprochenen sieben. Eine Kneipp-Anlage bietet an warmen Tagen willkommene Abkühlung.

Weiter führt die Strecke durch den Wald, ein kurzes Stück bergan und am Waldsaum entlang bis zur Verbindungsstraße zwischen Rohrbach und Spiesen-Elversberg. Nach dem Wechsel auf die andere Straßenseite macht der Radweg eine Rechts-, dann eine Linkskurve, und mündet in die Zufahrt zum „Glashütter Weiher“. Einige Unerschrockene trotzen an heißen Sommertagen dem Badeverbot und wagen sich in das trübe, jedoch saubere Wasser. Erfrischende Getränke gibt's am Kiosk oder im Gasthof mit Biergarten.

Es folgt der knackige, dafür recht kurze Anstieg auf die Höhe oberhalb des Kleberbachtals, Richtung „Geistkircher Hof“. Unmittelbar hinter den Hofgebäuden biegt die Route in einer Rechtskurve auf einen ca. 300 Meter langen Pfad. Achtung beim Queren der stark befahrenen Landstraße! An der „Geistkircher Kapelle“ geht es weiter, unter der Bahn hindurch. Die Strecke an Wiesen- und Waldrändern entlang zum „Würzbacher Weiher“ ist der schönste Abschnitt der

Tour. Für eine wohlverdiente Pause bieten sich die Uferwiesen zum Picknicken oder die Biergärten des „Annahofs“ und der „Philippslust“. Im Sattel geht es weiter, direkt am Bahnhof vorbei. Wer genug für heute hat, kommt von hier aus mit dem Zug zurück nach St. Ingbert.

Die Unermüdlichen radeln am Oberlauf des Würzbaches entlang zum „Griesweiher“ und erreichen kurz darauf die Landstraße. Noch einmal geht es kurz aber steil bergan, am „Haus Waldeck“ vorbei, und dann auch schon wieder hinunter in die kleine Ortschaft Rittersmühle und auf einem asphaltierten Radweg nach Oberwürzbach. Direkt am Ortseingang liegt rechter Hand das historische Waschhaus, in dem glasklares Quellwasser fließt.

Über ruhige Ortsstraßen geht es weiter bis Reichenbrunn. Ab dem Ortsausgang verläuft der Waldweg parallel zur Landstraße Richtung Sengscheid. Große, alte Kastanienbäume spenden im nächsten Biergarten Schatten für das kühle Bier zum Abschluss des Tages. Ab jetzt rollt das Rad fast von alleine, über Rentrish und die „Alte Schmelz“, das älteste Industriedenkmal des Saarlandes, bis nach St. Ingbert. Kurz vor der Fußgängerzone liegt rechter Hand der Bahnhof. Die Fußgängerzone ist für Radler\*innen freigegeben, es folgen ein paar Meter durch den Stadtpark zurück zum Ausgangspunkt.

